

Klassisch - Zeitgenössisch - Jazzrock

**Uraufführung zu Ehren Jean Tinguely
von René Wohlhauser**

Interpreten

Christine Simolka, Sopran

René Wohlhauser, Klavier

Andrea Formenti, Saxophon

Donnerstag, 22. Mai 2008, 19 Uhr

Querfeld-Halle, Gundeldinger Feld,
Dornacherstrasse 192, 4053 Basel

Ludwig van Beethoven (1770–1827)

Klaviersonate in f-Moll, op.2, Nr. 1 (1795)

Allegro – Adagio – Menuetto – Allegretto –
Prestissimo

René Wohlhauser (*1954)

Ly - Gue - Tin (2008) für Sopran und Klavier

Uraufführung zur Feier für Jean Tinguely

Variation über «The House of the Rising Sun»
für Klavier (2006/07)

Polystilistische Variationen

Zwei Riffs für Saxophon und Klavier (2006)

Andrea Formenti

Improvisationen

Rundgang: Der Saxophonist führt zu den verschiedenen Häusern im Gundeli, wo Jean Tinguely wohnte.

Das Konzert wurde ermöglicht
dank Ingenodata AG.

Zum Konzert

Gedanken zur Uraufführung «Ly - Gue - Tin» von René Wohlhauser

So wie Tinguely einzelne Elemente aus der realen Lebenswelt nahm und sie zu surrealen Konstruktionen zusammenfügte, so habe ich einzelne phonetische Elemente genommen und sie zu einer surrealen Kunstsprache zusammengesetzt. Mit einer eigenen Sprachfärbung, einem spezifischen Sprachrhythmus und assoziativen Anklängen an reale Sprachen. Und analog dazu bin ich auch kompositorisch vorgegangen.

René Wohlhauser, Klavier

1954 geboren und in Brienz aufgewachsen, ist René Wohlhauser ein sehr vielseitiger Musiker mit einem stilistisch breiten Spektrum, der in verschiedenen Sparten ein sehr umfangreiches kompositorisches Werk geschaffen hat, das inzwischen über 1000 Werknummern umfasst. Langjährige Erfahrungen als Rock- und Jazzmusiker, Improvisator, Liedbegleiter, sowie als Komponist von Hörspielmusik, begleiten seine hauptsächlichliche Tätigkeit als Komponist zeitgenössischer Kunstmusik. Seit seiner Ausbildung an der Musikhochschule Basel und bei Klaus Huber und Brian Ferneyhough in Freiburg unterrichtet er Komposition, Musiktheorie und Improvisation an der Musikakademie Basel. Weiterführende Klavierstudien bei Stéphane Reymond. Viele internationale Kompositionspreise. Zahlreiche Aufführungen im In- und Ausland. Vortragstätigkeiten, Publikationen, kulturpolitisches Engagement.

Interpreten

René Wohlhauser, Klavier

Christine Simolka, Sopran

In Lörrach geboren, absolvierte sie eine achtjährige Gesangsausbildung bei Nicole Andrich und Raymond Henn in Basel. Daneben besuchte sie zahlreiche Kurse, u.a. bei Kurt Widmer, Andreas Scholl und Hanno Müller-Brachmann, sowie Opernkurse an der Musik-Akademie Basel. Weiterführende Studien bei Marianne Schuppe. Regelmäßige Konzerttätigkeit. Christine Simolka pflegt ein breites Repertoire. Nebst Liedern aus Barock und Klassik liegt einer ihrer Schwerpunkte bei Schubert. In letzter Zeit wandte sie sich vermehrt der zeitgenössischen Musik zu (Holliger, Henze, Rihm, Wohlhauser). Zudem improvisiert sie in verschiedenen Stilen (Jazz, Klezmer, Blues, Rock, Freie Improvisation).

Andrea Formenti Saxophon

Geboren in Balerna (TI). Er ist im Tessin aufgewachsen und hat in Basel seine Ausbildung als Saxophonist mit Lehr- und Solistendiplom bei Iwan Roth abgeschlossen. Er ist Mitbegründer und Mitglied des ARTE-Quartetts. Regelmässige Konzerttätigkeit im In- und Ausland und zahlreiche CD-Produktionen. Andrea Formenti unterrichtet am Gymnasium Münchenstein. Er ist verheiratet, Vater von 2 Kindern und lebt im Gundeldinger Quartier.



Neutraler
Quartierverein
Gundeldingen
(NQVG)